

	Valproinsäure
Synonyme	
Probenmaterial	1 ml Serum
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Therapiekontrolle bei Therapie mit Valproinsäure
Methode	
Referenzbereich	Toxische Nebenwirkungen ab 100 µg/ml

	Vanillinmandelsäure
Synonyme	VMS
Probenmaterial	50 ml eines 24h-Urins auf 10 ml einer 25%igen HCl sammeln
Abnahmeinweise	Gesamtmenge angeben; Medikamente, sofern möglich, ca. 1 Woche vorher absetzen; ab ca. 3 Tage vorher Vermeiden von Kaffee, Tee, Nikotin, Bananen, Käse, Nüsse, Schokolade, Eier
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Tumoren des sympatho-adrenergen Systems, Neuroblastome, episodenhafte oder therapieresistente Hypertonie, Inzidentalom, Familienuntersuchung
Methode	
Referenzbereich	

	VDRL
Synonyme	Veneral Disease Research Laboratory Test
Probenmaterial	2 ml Serum, 1ml Liquor
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Beurteilung der Erkrankungsaktivität bei Verdacht auf eine T. pallidum-Infektion (Lues). Die Untersuchung ist in der primären Diagnostik einer Lues-Infektion aufgrund geringerer Sensitivität und möglicher unspezifischer Kreuzreaktionen nicht aussagekräftig genug. In der Therapiekontrolle zeigt ein Abfall des Titers den Therapieerfolg an.
Methode	
Referenzbereich	

	Very-low-density-lipoprotein
Synonyme	VLDL-Cholesterin
Probenmaterial	2 ml frisches Serum
Abnahmeinweise	12-stündige Nahrungskarenz erforderlich
Probentransport	Postversand möglich, Botendienst empfohlen
Klinische Indikationen	V.a. Fettstoffwechselstörung
Methode	
Referenzbereich	

	Vitamin A
Synonyme	Retinol
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Serum lichtgeschützt und tiefgefroren lagern
Probentransport	Postversand möglich Probentransport lichtgeschützt und tiefgefroren
Klinische Indikationen	Verdacht auf Vitamin A-Mangel bei Maldigestion und Malabsorption, insbesondere bei Störungen der Dunkeladaptation, Hyperkeratosen, Haarausfall oder Schleimhautatrophie, Abklärung einer Hyperkalziämie
Methode	HPLC
Referenzbereich	200 - 1000 µg/l Vitamin A erhöht bei: Akne-Therapie mit Zuführung von Retinol-Präparaten Vitamin A vermindert bei: Maldigestion, Malabsorption, M. Crohn, Zöliakie, chronische Pankreatitis

	Vitamin B12
Synonyme	Cobalamin
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Serum lichtgeschützt und tiefgefroren lagern
Probentransport	Postversand möglich Probentransport lichtgeschützt und tiefgefroren
Klinische Indikationen	V.a. Vitamin B12-Mangel, perniziöse Anämie (siehe auch Folsäure), atrophische Gastritis, Malabsorption, Chronische Leber- und Nierenerkrankungen, Alkoholabusus
Methode	ECLIA
Referenzbereich	200 - 1000 pg/ml

	Vitamin D3, 1,25-(OH)₂
Synonyme	1,25-Dihydroxy-Cholecalciferol, Calcitriol
Probenmaterial	2 ml Serum, lichtgeschützt, tiefgefroren
Abnahmeinweise	Zur Diagnostik eines Vitamin D-Mangel ist die Blutentnahme in den Monaten Januar bis April mit verminderter Sonnenlichtexposition besonders geeignet. Zur Vermeidung einer Hämolyse sollte das Blut umgehend zentrifugiert und das Serum abpipettiert werden. Abnahme morgens, nüchtern.
Probentransport	Postversand möglich, Probentransport möglichst gekühlt (+2°C - +8°C) und lichtgeschützt
Klinische Indikationen	Weitere Diagnostik bei Hyperkalziämie oder Hyperkalziurie sowie von Hypokalziämie, prim. Hyperparathyreoidismus
Methode	RIA
Referenzbereich	16 - 43 pg/ml Calcitriol vermindert bei: Niereninsuffizienz, nephrotisches Syndrom, Vitamin D-abhängige Rachitis, Hypoparathyreoidismus, Pseudohypoparathyreoidismus,

	Hyperthyreose, Cadmium-Vergiftung, Osteoporose Calcitriol erhöht bei: Gravidität, Wachstum, Hyperparathyreoidismus, Hypothyreose, Sarkoidose, Tuberkulose, nach Nierentransplantation
--	---

Vitamin D3, 25-OH	
Synonyme	25(OH)D, 25-Hydroxy-Cholecalciferol, Calcidiol
Probenmaterial	2 ml Serum, lichtgeschützt, tiefgefroren
Abnahmeanweisung	Zur Diagnostik eines Vitamin D-Mangel ist die Blutentnahme in den Monaten Januar bis April mit verminderter Sonnenlichtexposition besonders geeignet. Zur Vermeidung einer Hämolyse sollte das Blut umgehend zentrifugiert und das Serum abpipettiert werden. Abnahme morgens, nüchtern.
Probentransport	Postversand möglich, Probentransport möglichst gekühlt (+2°C - +8°C) und lichtgeschützt
Klinische Indikationen	Verdacht auf Vitamin D-Mangel bei: <ul style="list-style-type: none"> - Sonnenlichtmangel - verminderte enterale Aufnahme - erhöhter Stoffwechsel (Barbiturate u.a.) - erhöhter Verlust (z.B. Dialyse) - Störungen des Kalziumstoffwechsels - verminderte Knochendichte
Methode	CLIA
Referenzbereich	10-40 ng/ml (Minimum in Frühjahr) Calcidiol vermindert bei: Sonnenlichtmangel, verminderte enterale Aufnahme (Malabsorption, biliäre Zirrhose, Kurzdarmsyndrom, Pankreasinsuffizienz), erhöhter Vit. D-Stoffwechsel (Barbiturate, Antiepileptika), Verlust (Niereninsuffizienz, Dialyse, nephrotisches Syndrom)

Vitamin E	
Synonyme	Tocopherol
Probenmaterial	2 ml Serum, lichtgeschützt, tiefgefroren
Abnahmeanweisung	Blutentnahme nüchtern (ca. 12 Stunden Nahrungskarenz); nach der Blutentnahme die Probe lichtgeschützt und gekühlt (+2°C - +8°C) lagern
Probentransport	Postversand möglich, Probentransport möglichst gekühlt (+2°C - +8°C) und lichtgeschützt
Klinische Indikationen	Verdacht auf Vitamin E-Mangel bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Störungen des oxidativen Stress
Methode	HPLC
Referenzbereich	5 bis 16 mg/l Vitamin E-Mangel bei: Erkrankungen des Pankreas und hepatobiliären Störungen

Die angegebenen Referenzbereiche sind ggf. von der verwendeten Untersuchungsmethode abhängig und können daher nur zur Orientierung dienen. Genauere Daten zu Referenzbereichen entnehmen Sie bitte unseren Befundschreiben. Alle Angaben z.B. zu klinischen Indikationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind ohne Gewähr. Weitere Fragen nehmen wir gerne über unser Kontaktformular entgegen.